

Amtsblatt

der Bayerischen Staatsministerien für Unterricht und Kultus und Wissenschaft, Forschung und Kunst

Teil I

Nummer 12

Ausgegeben in München am 30. Juni 2006

Jahrgang 2006

Inhalt

Seite

I. Rechtsvorschriften

Verordnung zur Änderung der Hochschulvergabe- und Voranmeldeverordnung 134

II. Bekanntmachungen der Bayerischen Staatsministerien für Unterricht und Kultus und Wissenschaft, Forschung und Kunst

Benutzungsbedingungen der Bayerischen Staatstheater 135

Zulassung von Lernmitteln 138

III. Bekanntmachungen der Bayerischen Staatsregierung, anderer bayerischer Staatsministerien und sonstiger Stellen

—

I. Rechtsvorschriften

2210-8-2-2-WFK

Verordnung zur Änderung der Hochschulvergabe- und Voranmeldeverordnung Vom 17. Mai 2006 (GVBl S. 313)

Auf Grund von Art. 4 Abs. 1, Art. 6 Abs. 1, Art. 9 Abs. 1 und 2 Nr. 2 und Art. 11 Abs. 2 des Gesetzes zur Ausführung des Staatsvertrags über die Vergabe von Studienplätzen vom 19. Februar 1988 (GVBl S. 18, BayRS 2210-8-2-WFK), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22. Februar 2005 (GVBl S. 26), und Art. 63 Abs. 5 des Bayerischen Hochschulgesetzes (BayHSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 2. Oktober 1998 (GVBl S. 740, BayRS 2210-1-1-WFK), zuletzt geändert durch § 18 des Gesetzes vom 24. März 2004 (GVBl S. 84), erlässt das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst folgende Verordnung:

§ 1

Die Verordnung über die Vergabe von Studienplätzen durch die Hochschulen und über die Voranmeldung für nichtzulassungsbeschränkte Studiengänge (Hochschulvergabe- und Voranmeldeverordnung – HSchVVV) vom 16. Mai 1994 (GVBl S. 407, BayRS 2210-8-2-2-WFK), zuletzt geändert durch Verordnung vom 20. Mai 2005 (GVBl S. 168), wird wie folgt geändert:

1. § 1 erhält folgende Fassung:

„§ 1

Anwendungsbereich

Die Vorschriften des Ersten Teils dieser Verordnung regeln die Vergabe von Studienplätzen des ersten Fachsemesters und in höheren Fachseme-

tern, soweit für diese Zulassungszahlen festgesetzt sind, in einem sich auf einzelne staatliche Hochschulen beziehenden Auswahlverfahren (örtliches Auswahlverfahren).“

2. Erster Teil Abschnitt III (§ 16) wird aufgehoben.

3. Anlage 1 wird aufgehoben.

4. Anlage 2 Nr. 1 erhält folgende Fassung:

„1. An der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg ist eine Voranmeldung für die nachfolgenden Studiengänge notwendig:

a) Politikwissenschaft, Diplom

b) Politische Wissenschaft, Magister/Bachelor

c) Wirtschaftsmathematik, Diplom“.

§ 2

¹Diese Verordnung tritt am 1. Juni 2006 in Kraft.
²Sie gilt erstmals für die Verfahren zum Wintersemester 2006/2007.

München, den 17. Mai 2006

Bayerisches Staatsministerium
für Wissenschaft, Forschung und Kunst

Dr. Thomas Goppel
Staatsminister

II. Bekanntmachungen der Bayerischen Staatsministerien für Unterricht und Kultus und Wissenschaft, Forschung und Kunst

2246-WFK

Benutzungsbedingungen der Bayerischen Staatstheater

**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums
für Wissenschaft, Forschung und Kunst
vom 8. Juni 2006 Nr. XII/2-K 1445.3-12/2 875**

§ 1

Geltungsbereich

(1) Die Benutzungsbedingungen regeln die Rechtsbeziehungen zwischen den Bayerischen Staatstheatern in München und deren Besuchern. Sie sind Bestandteil des Vertrags über den Erwerb einer Eintrittskarte (Karte).

(2) Die Benutzungsbedingungen gelten für die Veranstaltungen der Bayerischen Theaterakademie „August Everding“ im Prinzregententheater entsprechend.

§ 2

Besucher, Einlass

(1) Besucher ist, wer für den Tag seines Theaterbesuchs eine gültige Karte besitzt. Besucher ist auch, wer die Tageskassen oder Abendkassen der Bayerischen Staatstheater betritt, um für sich oder andere Interessenten Karten zu erwerben.

(2) Nur die offiziellen Wochen- bzw. Monatsspielpläne der Staatstheater, die an den Plakatsäulen und an den Theatern selbst veröffentlicht sind, enthalten die verbindlichen Anfangszeiten der Vorstellungen. Kurzfristige Änderungen bleiben vorbehalten.

(3) Die Theater werden in der Regel eine Stunde vor Beginn der Vorstellung geöffnet.

(4) Nach Beginn einer Vorstellung können Besucher aus Sicherheitsgründen und mit Rücksicht auf die mitwirkenden Künstler und die anderen Besucher erst in einer geeigneten Pause in den Zuschauerraum eingelassen werden.

§ 3

Eintrittspreise

(1) Die Vorstellungen werden verschiedenen Preisgruppen zugeordnet. Die Eintrittskarten können auf mehrere Preisklassen verteilt werden.

(2) Im Kartenpreis sind enthalten der Beitrag für die Garderobenverwahrung sowie nach Maßgabe des

Kartenaufdrucks die Berechtigung für die Benutzung aller MVV-Verkehrsmittel am Vorstellungstag nach den hierfür geltenden besonderen Vorschriften. Ob der Besucher die entsprechende Leistung in Anspruch nimmt, ist unerheblich.

(3) Im Kartenpreis sind grundsätzlich nicht enthalten Programmhefte, Textbücher und die Vergütung für ähnliche Leistungen.

(4) Es ist nicht zulässig, einen anderen als den auf der Karte bezeichneten Platz einzunehmen. Bei unbeberechtigtem Platzwechsel kann der Unterschiedsbetrag erhoben oder der Besucher von diesem Platz oder aus der Vorstellung verwiesen werden (vgl. § 14 Abs. 3).

§ 4

Karten

(1) Karten können auf Grund schriftlicher (vgl. § 5) oder telefonischer Bestellung (vgl. § 7), an den Schaltern (vgl. § 6) oder online (vgl. § 8) nach Maßgabe folgender Regelungen erworben werden.

Für besondere Veranstaltungen (z. B. Festspiele, Festwochen, Aufführungen des „Ring“, Vorstellungen an hohen Festtagen u. ä.) sowie Veranstaltungen der Bayerischen Theaterakademie „August Everding“ im Prinzregententheater können hiervon abweichende Regelungen getroffen werden.

(2) Die für den Schalterverkauf und für schriftliche, telefonische und Online-Bestellungen bereitgestellten Kontingente sind insbesondere von den vertraglichen Verpflichtungen der Staatstheater mit Abonnenten und Besucherorganisationen abhängig.

(3) Die Kartenabgabe erfolgt nach Zahlungseingang bzw. anderweitiger Sicherstellung der Bezahlung (Kreditkarte, Lastschrifteinzug u. ä.).

(4) Die Rücknahme verkaufter Karten ist ausgeschlossen. Dies gilt grundsätzlich auch im Fall von Besetzungsänderungen. Bei Vorstellungsänderungen können die Karten vor Beginn der Aufführung zurückgegeben werden; bei kurzfristiger Vorstellungsänderung/-ausfall ist eine Rückgabe innerhalb von 7 Tagen nach dem ursprünglichen Vorstellungsdatum möglich.

(5) Bei Vorstellungsabbruch wird das Eintrittsgeld nur dann erstattet, wenn noch nicht die Hälfte der Vorstellung abgelaufen war. Ein Erstattungsanspruch ist innerhalb von fünf Tagen zu erheben.

§ 5

Schriftlicher Verkauf

(1) Schriftliche Bestellungen werden ohne Rücksicht auf die Reihenfolge des Eingangs frühestens 3 Monate vor der jeweiligen Vorstellung bearbeitet. Spätere Bestellungen werden nach der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

(2) Falls die Anzahl der schriftlich bestellten Karten die hierfür vorgesehenen Kontingente übersteigt, kann die Abgabe der Karten für die jeweilige Vorstellung je Bestellung begrenzt werden. Das Gleiche gilt für besonders gefragte, zeitlich zusammen liegende Vorstellungen eines Werks. Die eingegangenen Bestellungen werden im Losverfahren bearbeitet.

(3) Soweit der Bestellung keine Kreditkartennummer (mit Gültigkeitsdatum), oder Bank-Einzugsermächtigung beigelegt ist, erfolgt eine Rechnungsstellung. Die Rechnungsstellung ist die verbindliche Zusage über die Reservierung der in ihr aufgeführten Karten. Die Gutschrift des Rechnungsbetrags muss innerhalb der angegebenen Frist bei der Tageskasse vorliegen. Andernfalls können die Karten anderweitig vergeben werden.

(4) Die Karten werden dem Besteller grundsätzlich auf dessen Gefahr zugesandt. Auf ausdrücklichen Wunsch bzw. bei Unmöglichkeit fristgerechter Zusage können die Karten an der Tageskasse (frühestens mit Beginn des Schalterverkaufs für diese Vorstellung) oder nach vorheriger Bezahlung an der Abendkasse dieser Vorstellung abgeholt werden. Bei der Abholung von Karten, die mit Kreditkarte bezahlt wurden, sind die Kreditkarte sowie ein Ausweis vorzulegen.

(5) Für schriftlich bestellte Karten wird eine Bearbeitungsgebühr je Karte erhoben.

§ 6

Schalterverkauf

(1) Der Schalterverkauf beginnt bei der Bayerischen Staatsoper und beim Staatstheater am Gärtnerplatz frühestens 2 Monate, beim Bayerischen Staatsschauspiel und bei der Bayerischen Theaterakademie „August Everding“ spätestens 2 Wochen vor der Aufführung. Soweit der Verkaufsbeginn nach dieser Berechnung auf einen Sonn- oder Feiertag fällt, beginnt der Vorverkauf bereits am Werktag davor. Der genaue Vorverkaufsbeginn ergibt sich aus den jeweiligen Programmankündigungen.

(2) Die Kartenabgabe kann gemäß § 5 Abs. 2 begrenzt werden. Es können jeweils kurz vor Öffnung des Schalterverkaufs an diejenigen Kaufinteressenten, die bis zu diesem Zeitpunkt ohne Unterbrechung angestanden sind (Ablösungen sind möglich) von der Kasse Nummern ausgegeben werden. In der Reihenfolge dieser Nummern erfolgt die Abfertigung am Schalter.

(3) Schwerbehinderte und Schwangere können bevorzugt behandelt werden.

§ 7

Telefonischer Verkauf

(1) Telefonische Bestellungen sind mit dem Beginn des Schalterverkaufs möglich.

(2) Soweit bei der telefonischen Bestellung keine Kreditkartennummer oder Bankverbindung angegeben wird, werden die Bestellungen erst nach Zahlungseingang nach Rechnungsstellung verbindlich. Die Karten müssen zum angegebenen Zeitpunkt, spätestens jedoch am Tag vor der Aufführung an der Tageskasse bezahlt werden. Nicht rechtzeitig bezahlte Karten können anderweitig vergeben werden.

(3) § 5 Abs. 4 und Abs. 5 gelten entsprechend.

§ 8

Online-Verkauf

(1) Online-Bestellungen sind mit dem Beginn des Schalterverkaufs möglich.

(2) Die Bezahlung der online bestellten Karten kann nur mit Kreditkarte oder Bank-Einzugsermächtigung (nicht bei Erstbestellern) erfolgen.

Eine Einlösung von Geschenkgutscheinen bzw. Abonnement-Wertgutscheinen ist bei der Online-Bestellung nicht möglich.

Ermäßigte Karten können per Online-Bestellung nicht erworben werden.

(3) § 5 Abs. 4 und Abs. 5 gelten entsprechend.

§ 9

Datenschutzbestimmungen

(1) Die personenbezogenen Bestelldaten werden nach den Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) erhoben, verarbeitet und genutzt.

(2) Die bei der Erstbestellung erfassten persönlichen Daten sowie spätere Änderungen der persönlichen Daten während einer Buchung werden für die Abwicklung der Bestellung verwendet und gespeichert. Unter Abwicklung der Bestellung wird insbesondere die Durchführung von Reservierung, Buchung und Zahlung, im Falle von Postversand die Zustellung sämtlicher Unterlagen an die genannte Lieferadresse, ggf. die Abwicklung von Stornierungen und Erstattungen verstanden.

(3) Der Kunde erklärt sich damit einverstanden, dass seine Daten für den Zweck der Zahlungsabwicklung elektronisch gespeichert und verarbeitet werden und im Falle der Nichteinlösung diese Tatsache in eine Sperrdatei aufgenommen wird.

Eine Abwicklung von Bestellungen ist bis zur Bezahlung offener Forderungen nicht möglich.

Bei der Teilnahme am Lastschriftverfahren ist ggf. die Durchführung einer Bonitätsprüfung vorbehalten.

(4) Der Kunde erklärt sich damit einverstanden, soweit es im Einzelfall erforderlich ist, bei Vorliegen zu dokumentierender tatsächlicher Anhaltspunkte, die Bestands- und Nutzungsdaten zu erheben, zu verarbeiten und zu nutzen, die im Verdachtsfall zum Aufdecken sowie Unterbinden von in betrügerischer Absicht eingereichten Bestellungen und sonstiger

rechtswidriger oder vertragswidriger Inanspruchnahme der Leistungen erforderlich sind.

(5) Sofern der Kunde bei der Anmeldung die Einwilligung erteilt hat, werden persönliche Daten neben der Abwicklung der Bestellung auch zu Kundenbetreuungszwecken genutzt. Unter Kundenbetreuung werden Maßnahmen verstanden, die dem Kunden wesentliche Informationen vermitteln und dem Kunden deshalb Vorteile bringen. Dies gilt entsprechend auch für die Bayerischen Staatstheater.

(6) Personenbezogene Daten werden grundsätzlich nicht an Dritte außerhalb der Bayerischen Staatstheater weitergegeben. Externe Dienstleister, die im Auftrag der Bayerischen Staatstheater Daten verarbeiten, sind im Sinne des Bundesdatenschutzgesetzes vertraglich streng verpflichtet und zählen datenschutzrechtlich nicht zu Dritten.

§ 10

Ermäßigte Eintrittspreise

(1) Ermäßigungen werden nach näherer Bestimmung durch das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst insbesondere gewährt für Abonnenten, Besucherorganisationen, Rollstuhlfahrer und deren Begleitpersonen, Schwerkriegsbeschädigte, KZ-Schwerbeschädigte, Sehbehinderte mit Merkmal „Bl“ und deren Begleitpersonen sowie Begleitpersonen von Schwerbehinderten mit Merkmal „B“.

(2) Für Schülergruppen (Schulklassen mit aufsichtsführenden Lehrkräften) können bei Sammelbestellungen ermäßigte Sitz- und Stehplatzkarten reserviert werden. Auf je 20 Schülerkarten wird eine ermäßigte Lehrerkarte gewährt; diese darf nur von einer aufsichtsführenden Lehrkraft in Anspruch genommen werden.

(3) Studenten bis zum 30. Lebensjahr, Schüler sowie Wehr- und Zivildienstleistende können bei voraussichtlich nicht ausverkauften Vorstellungen ermäßigte Karten erhalten. Diese Karten werden am Vorstellungstag an der Abendkasse abgegeben.

Ermäßigte Stehplatzkarten können an diesen Personenkreis ab dem 1. Werktag nach Beginn des Schalterverkaufs für alle Vorstellungen abgegeben werden.

Dieser Personenkreis hat außerdem die Möglichkeit für Veranstaltungen, die im Programm mit dem Hinweis „Junges Publikum“ versehen sind, aus einem beschränkten Kontingent ermäßigte Karten zu erwerben. Die Karten werden zwei Wochen vor der jeweiligen Veranstaltung ausgegeben.

(4) Für Veranstaltungen, die im Programm als Familienvorstellungen gekennzeichnet sind, werden an Kinder bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres für alle Plätze ermäßigte Karten zu einem Einheitspreis abgegeben.

(5) Darüber hinaus hat jedes Staatstheater die Möglichkeit, kurzfristige, vorstellungsbezogene Rabattierungsaktionen durchzuführen.

(6) Ermäßigte Karten sind nur in Verbindung mit dem die Ermäßigung begründenden Ausweis gültig.

Kann der Ausweis nicht vorgezeigt werden, ist der Unterschiedsbetrag zum vollen Eintrittspreis nach zu entrichten.

§ 11

Kartenverlust

Verliert ein Besucher seine Karte, kann ihm an der Abendkasse einmalig eine Ersatzkarte ausgestellt werden, wenn er glaubhaft macht, welche Karte gelöst worden ist. Der Besitzer der Originalkarte hat den Vorrang vor dem Besitzer einer Ersatzkarte.

§ 12

Garderobe

(1) Die Garderobe (Mäntel, Schirme, große Taschen, Rucksäcke, Fotoapparate u. a.) ist beim zuständigen Garderobenpersonal abzugeben.

(2) Die Staatstheater übernehmen mit der Abgabe einer Garderobenmarke die Haftung für vorsätzliches und grob fahrlässiges Verhalten. Die Haftung beschränkt sich auf den Zeitwert des hinterlegten Gegenstandes und beträgt höchstens 500 €.

(3) Der Verlust oder die Beschädigung von Garderobegenständen sowie der Verlust einer Garderobenmarke müssen unverzüglich beim Garderobenpersonal gemeldet werden. Garderobegenstände dürfen ohne Garderobenmarke nur dann ausgehändigt werden, wenn glaubhaft gemacht ist, dass der Besucher der berechtigte Empfänger ist.

Bei Verlust der Garderobenmarke kann ein angemessener Geldersatz verlangt werden.

§ 13

Fundsachen

(1) Gegenstände aller Art, die in den Spielstätten der Staatstheater gefunden werden, sind beim Garderobenpersonal abzugeben. Die weitere Behandlung der Fundsache richtet sich nach den Vorschriften der §§ 978 ff des Bürgerlichen Gesetzbuches.

(2) Der Verlust von Gegenständen ist bei der Hausinspektion oder dem Einlassdienst zu melden.

§ 14

Hausrecht, Verbot von Bild- und Tonaufnahmen

(1) Interessenten kann der Zutritt verweigert werden, wenn Anlass zu der Befürchtung besteht, dass sie die Vorstellung stören oder andere Besucher belästigen. Der Zutritt kann ferner verweigert werden, wenn Interessenten in früheren Vorstellungen die Benutzungsbedingungen nicht eingehalten haben.

(2) Besucher und sonstige Personen, die den Kartenverkauf behindern, insbesondere versuchen, Karten privat in den Räumen und auf dem Gelände der Theater anzubieten oder weiterzuverkaufen, oder das Publikum belästigen, können aus dem Haus bzw. vom Gelände verwiesen werden.

(3) Besucher können aus der laufenden Vorstellung verwiesen werden, wenn sie diese stören, andere belästigen oder einen Platz eingenommen haben, für den sie keine gültige Karte haben.

Der Gebrauch von Handys im Zuschauerhaus wird ausdrücklich untersagt.

(4) Das Herstellen von Bild- und Tonaufnahmen aller Art im Zuschauerhaus ist untersagt. Bei Zuwiderhandlungen wird nach den vorstehenden Absätzen verfahren.

§ 15

Verzehr von Speisen und Getränken/Rauchen

(1) Die Mitnahme von Speisen und Getränken ins Zuschauerhaus und der dortige Verzehr ist untersagt.

(2) Das Rauchen ist nur innerhalb der hierfür speziell gekennzeichneten Zonen in den Staatstheatern erlaubt.

(3) Bei Zuwiderhandlungen können die in § 14 Abs. 1 bis 3 festgelegten Maßnahmen getroffen werden.

§ 16

Besondere Regelungen

Das Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst kann von den vorstehenden Vorschriften abweichende Regelungen treffen.

§ 17

In-Kraft-Treten

Diese Benutzungsbedingungen treten am 1. Juli 2006 in Kraft. Mit Ablauf des 30. Juni 2006 treten die Benutzungsbedingungen vom 28. Dezember 1999 (KWMBI I 2000 S. 8, StAnz 2000 Nr. 1) außer Kraft.

Dr. Friedrich Wilhelm R o t h e n p i e l e r
Ministerialdirektor

KWMBI I 2006 S. 135
StAnz 2006 Nr. 26

223011.114-UK

Zulassung von Lernmitteln

**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums
für Unterricht und Kultus**

vom 21. Juni 2006 Nr. III.4-5 S 1321.1-5.60 053

Die nachstehend aufgeführten Lernmittel werden zum Gebrauch im Unterricht an den bayerischen Schulen für die im Einzelnen angegebenen Schularten zugelassen.

Die mit * gekennzeichneten Werke verwenden die neue Rechtschreibung.

Die mit ^R gekennzeichneten Werke verwenden die neue Rechtschreibung und berücksichtigen die vom

Rat für deutsche Rechtschreibung vorgelegten und von der Kultusministerkonferenz Anfang März 2006 beschlossenen Änderungen.

Lernmittelfreie Lernmittel

Allgemein bildende Schulen

Grundschule

Deutsch – Sprache untersuchen

Ernst Klett Verlag, Stuttgart:

^R**Kunterbunt • Sprachbuch**, Bayern, hrsg. v. Bartnitzky/Bunk:

2: BN 270090, 1. Aufl. 06, 16,25 €, ZN 63/06-V (30.06.06)

Hauptschule

Physik / Chemie / Biologie

Cornelsen Verlag, Berlin/München:

***Natur und Technik • Physik/Chemie/Biologie**, Hauptschule Bayern, Neue Ausgabe:

^R**6:** v. Gepperth u.a., BN 855139, 1. Aufl. 06, 18,95 €, ZN 251/05-V (30.06.06)

Gymnasium

Deutsch – Sprachbücher

C.C. Buchners Verlag, Bamberg:

***Wort & Co – neu:**

^R**8:** v. Hensel u.a., BN 3828, 1. Aufl. 06, 17,90 €, ZN 75/06-G8 (30.06.06)

Westermann Schulbuchverlag, Braunschweig:

***WortArt**, Sprachbuch für Gymnasien in Bayern, hrsg. v. Ensberg:

^R**8:** BN 120838, Aufl. 06/**Druck A¹**, 17,95 €, ZN 33/06-G8 (30.06.06)

Englisch

Ernst Klett Verlag, Stuttgart:

***Learning English • Green Line New**, Ausg. Bayern, zugl. f. Engl. als 1. FS:

^R**4:** v. Ashford u.a., BN 547240, 1. Aufl. 06, 20,95 €, ZN 60/06-G8 (30.06.06), zugl. f.d. Jgst. 8

Geschichte

Cornelsen Verlag, Berlin/München:

***Forum Geschichte**, Ausg. Bayern, hrsg. v. Hofmeier/Regenhardt:

^R**3:** Von der Französischen Revolution bis zur Weima-

rer Republik, BN 644332, 1. Aufl. 06, 18,95 €, ZN 65/06-G8 (30.06.06), zugl. f.d. Jgst. 8

Spanisch

Cornelsen Verlag, Berlin/München:

Punto de vista, Texte und Aufgaben für die Oberstufe, v. Steveker u.a., BN 289214, 1. Aufl. 06/nur 1. Druck, 25,95 €, ZN 110/06-G9 (30.06.06), zugl. f.d. OSt., befr. b.z. Abl. d. Schj. 10/11

Betriebswirtschaftslehre für technische Berufe, v. Fein/Müller, BN 52816, 3. Aufl. 05, 28 €, ZN 15/03-F (30.06.06)

Nicht lernmittelfreie, aber zulassungspflichtige Lernmittel

Allgemein bildende Schulen

Grundschule

Deutsch – Für sich und andere schreiben

Mildener Verlag, Offenburg:

Schlag auf, schau nach! Arbeitsheft zum Wörterbuch, v. Wetter:

1: BN 1401-82, Aufl. 06/1. Druck, 4,40 €, ZN 5/06-V (30.06.06), zugl. f.d. Jgst. 2

Deutsch – Sprache untersuchen

Ernst Klett Verlag, Stuttgart:

Kunterbunt – Arbeitsheft, Bayern, hrsg. v. Bartnitzky/Bunk:

2: BN 270091, 1. Aufl. 06, 7,25 €, ZN 64/06-V (30.06.06)

Die Zulassung der Unterrichtswerke tritt am 30. Juni 2006 in Kraft.

Erhard
Ministerialdirektor

KWMBI I 2006 S. 138

Berufliche Schulen

Fachschulen

Meisterschule

Verlag Europa-Lehrmittel, Haan-Gruiten:

Hinweis:

Die nachfolgend genannten Werke gelten nach § 17 Abs. 2 ZLV in ihrer bezeichneten Auflage weiterhin als zugelassen:

Holztechnik • Mathematik, v. Marx u.a., BN 4001X, 7. überarb. Aufl. 05, 21,90 €, ZN 49/99-F (30.06.06), zugl. an MS f. Schreiner

Metallbautechnik • Fachbildung (mit CD-ROM): v. Steinmüller u.a., BN 11311, 4. neubearb. u. erw. Aufl. 05, 36,50 €, ZN 20/92-F (30.06.06); **die Zulassung beschränkt sich nur auf das gedruckte Buch**

Technikerschule

Verlag Europa-Lehrmittel, Haan-Gruiten:

Hinweis:

Das nachfolgend genannte Werk gilt nach § 17 Abs. 2 ZLV in seiner bezeichneten Auflage weiterhin als zugelassen: